

## Naturschutzgebiet „Die Teichwiesen bei Heskem“



Schutzgebiet seit	1987
Flächengröße	15,25 ha
Lage	nördlich von Heskem (Gemeinde Ebsdorfergrund)

Die „Teichwiesen bei Heskem“ liegen in einer Feuchtsenke des Amöneburger Beckens umringt von intensiv genutzter Agrarlandschaft. Im Bereich zweier zusammenfließender Bäche, die außerhalb des Naturschutzgebietes in die Zwerster-Ohm entwässern, gedeihen artenreiche Feucht- und Nasswiesen mit Großseggenrieden, Hochstaudenfluren, ausgedehnte Röhrlicht-Gesellschaften sowie strukturbereichernde Weidengebüsche und –bäume. Mit der Aufgabe der Grünlandnutzung in den 1980er Jahren breiteten sich hier, im Verlauf der natürlichen Entwicklung, monotone Schilfbestände aus und verringerten die Qualität des Feuchtgebietes, vor allem als Brutgebiet vieler feuchtgebietsgebundener Vogelarten. Seit Ende 2004 werden auf einem Großteil des Gebietes im Rahmen eines Beweidungsprojektes ganzjährig Galloway-Rinder gehalten, um die Schilfbestände aufzulockern und ein Mosaik verschiedener Lebensräume zu schaffen. Im Mittelalter befanden sich in den „Teichwiesen“ Fischzuchtteiche, welche vermutlich den Gebietsnamen prägten.

Seltene Pflanzenarten	Breitblättriges Knabenkraut, Wasser-Greiskraut, Schnabel-Segge und Trauben-Trespe
Seltene Tiere	Rohrweihe, Rohrammer, Wasserralle und Blaukehlchen
Pflegemaßnahmen	Zum Erhalt und der Entwicklung der wertvollen feuchten Grünlandbereiche werden diese überwiegend mit Rindern beweidet. Kleinere Teilbereiche werden gemäht.

*Auch Sie können zum Schutz des besonderen Gebietes als wertvollen Lebensraum der hier vorkommenden Tiere und Pflanzen beitragen!*

*Bitte achten Sie das Betretungsverbot in diesem Gebiet!*